



INFO SHEET

EIGENSTÄNDIGE JUGENDPOLITIK UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN SACHSEN

#lassunsreden ist ein Format der Arbeitsgruppe für eine
EIGENSTÄNDIGE JUGENDPOLITIK in Sachsen.

Engagementstiftung Sachsen

Neefestrasse 82

09119 Chemnitz

Tel.: (0371) 533 64 - 30

Fax: (0371) 533 64 - 26

E-Mail: jugendpolitik@engagementstiftung-sachsen.de

www.lassunsreden.info

Eigenständige Jugendpolitik (EJP) ist eine ressortübergreifende Politik für alle Jugendlichen in Sachsen. Ihr Ziel ist mehr Jugendgerechtigkeit. Das erreicht sie, indem sie schaut, wie sich etablierte Strukturen und Entscheidungen auf Jugend auswirken und indem sie für notwendige Veränderungen Dialogräume schafft. Damit werden die gesellschaftlichen Anforderungen an Jugendliche und deren eigene Interessen in Einklang gebracht.

Zur Etablierung der Eigenständigen Jugendpolitik hat das Land Sachsen bereits wichtige Schritte unternommen, wie 2016 die Verabschiedung des EJP-Eckpunktepapiers des Landesjugendhilfeausschusses, das relevante Handlungsfelder eröffnet und Zielstellungen definiert sowie im selben Jahr die Einberufung einer interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) EJP zur ressortübergreifenden Arbeit. Im Jahr 2018 folgte die Verankerung der Kinder- und Jugendbeteiligung als Soll-Bestimmung in der Sächsischen Kommunalverfassung, der Fünfte Sächsische Kinder- und Jugendbericht mit dem Schwerpunkt EJP sowie die Einsetzung einer Kinder- und Jugendbeauftragten. Flankierend fördert der Freistaat die AG EJP Sachsen, die diese Prozesse in ihrer Gesamtheit sowie im Detail vorantreibt und Expertise zur Verfügung stellt.

Aktuell steht die Entwicklung einer sächsischen Jugendgerechtigkeitsstrategie an, welche in einem weiteren Schritt von der sächsischen Landesregierung verabschiedet werden kann und dann als Steuerinstrument zur Umsetzung von Jugendgerechtigkeit sowohl auf Landes-, Landkreis- als auch auf kommunaler Ebene dienen soll.

Im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind aus Sicht der Eigenständigen Jugendpolitik zwei Schlagworte besonders interessant: Partizipation und Praxis. Diese finden sich bereits in der aktuellen sächsischen BNE-Landesstrategie. Sie sind insbesondere verankert in den Abschnitten zum non-formalen und informellen Lernen. Dort heißt es, dass für informelle Lernprozesse das Vorhandensein entsprechender (Frei)Räume und Gelegenheiten entscheidend ist, bei denen sich Menschen (vorzugsweise regelmäßig) austauschen können oder gemeinsam an konkreten Aufgaben und Projekten arbeiten. Auch beim Thema non-formales Lernen wird die praktische Projektarbeit zum Mittel der Wahl und ein anderer wichtiger Teilaspekt aus dem Bereich der Praxis ist die „nachhaltige Beschaffung“, so wie sie ebenfalls in der BNE-Landesstrategie als Grundlage des staatlichen Beschaffungswesens formuliert ist. Diese wäre aus Sicht der EJP auch für den großen Sektor der Jugendhilfe wünschenswert. In der sächsischen Landesjugendhilfeplanung ist BNE bereits erklärtes Lernziel. Am effektivsten findet Bildung im Kontext von BNE vorbildhaft beim Machen statt. Das bedeutet, dass jegliche Form von Jugendprojekt oder jedes Projekt der Jugendhilfe in der Lage sein sollte, Nachhaltigkeit in konkretes Handeln umzusetzen, sei es beim Einkauf, bei der gestaltenden Durchführung oder bei der Verwaltung. Dazu braucht es finanzielle, räumliche und personelle Ressourcen. Das beste Theorielernen nützt nichts, wenn die praktische Umsetzung am Geld scheitert. Außerdem gilt: Nachhaltigkeit fängt beim sicheren Arbeitsplatz der Person an, die BNE an junge Menschen vermittelt. Nachhaltigkeit kostet im Moment mehr, spart aber Geld in der Zukunft. Darauf wiederum sollte sich jede Projektförderung, die auf Jugend abzielt, ausrichten. Die Förderung muss vor allem auch bei den Jugendlichen ankommen, die nicht so viel Geld haben. Sämtliche Angebote im Bereich BNE sollten grundsätzlich für alle Jugendlichen kostenlos sein. Jugendinitiativprojekte und Peer-Learning Projekte, bei denen es um Nachhaltigkeit und BNE geht, sollten gezielt gefördert werden, insbesondere jene, die das Thema weiterdenken, zum Beispiel in den Bereich Digitalisierung (Open Source, Open Data etc.).